



KVKAI

Kantonale Versicherungskasse
Appenzell Innerrhoden

Kantonale Versicherungskasse
ESG-Bericht per
31.12.2024

Inhaltsverzeichnis

Grundsatz..... 3

Integration in den Anlageprozess 3

Berichterstattung 4

ESG-Bericht per 31.12.2024 4

Direkte Immobilien..... 6

Wahrnehmung Stimmrechte 6

Schlussfolgerungen 7

Grundsatz

Die Kantonale Versicherungskasse (KVK) definiert den Begriff Nachhaltigkeit über die Grössen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Die Versicherungskasse betrachtet die drei Faktoren (ESG-Faktoren) als gleichwertig.

Die Verwaltungskommission muss das Vermögen so bewirtschaften, dass Sicherheit und genügender Ertrag der Anlagen, eine angemessene Verteilung der Risiken sowie die Deckung des voraussehbaren Bedarfs an Liquidität gewährleistet sind¹.

Die Versicherungskasse ist der Ansicht, dass die Berücksichtigung der Risiken, welche im Zusammenhang mit den ESG-Faktoren stehen, Teil der treuhänderischen Sorgfaltspflicht bei der Anlage des Vermögens ist.

Basis dafür bildet eine langfristige, nachhaltige und zukunftsorientierte Anlagestrategie, die die Risikofähigkeit und -bereitschaft der Versicherungskasse berücksichtigt.

Es soll eine marktkonforme Rendite unter Inkaufnahme von vertretbaren Risiken erzielt werden. Dabei sollen alle relevanten und bekannten Anlagerisiken und Anlagechancen in die Überlegungen miteinbezogen werden.

Durch die Vorgabe von Indexfamilien (Benchmarks) beauftragt die Verwaltungskommission die Vermögensverwalter, bei der Umsetzung der Anlagestrategie nach Möglichkeit Anlagen zu tätigen, welche, unter Berücksichtigung des vorstehend gesagten die ESG-Grundsätze bestmöglich berücksichtigen.

Die Ausübung des Stimmrechts orientiert sich an den langfristigen Interessen der Destinatäre, welche zum Ziel haben, den langfristigen Unternehmenswert der jeweiligen Gesellschaft zu maximieren. Die Grundsätze für die Ausübung der Stimmrechte sind im Anlagereglement festgelegt.

Integration in den Anlageprozess

Die Versicherungskasse achtet bei der Umsetzung der Anlagestrategie darauf, in Unternehmen, Immobilien und weitere Anlagegefässe zu investieren, welche die Grundsätze der Nachhaltigkeit bei ihrer Geschäftstätigkeit berücksichtigen. Bei der Auswahl von Fonds/Anlagestiftungen soll möglichst in Gefässe investiert werden, welche bereits über ein ESG-Rating verfügen bzw. ESG-Kriterien im Investitionsprozess beachten.

Für die Beurteilung der Nachhaltigkeit von Unternehmen stützt sich die Versicherungskasse auf die MSCI ESG-Ratings² und Inrate ESG-Ratings³ ab. Die indirekten Investitionen in Immobilien- und Infrastrukturanlagen können anhand derGRESB-Ratings beurteilt werden⁴.

¹ Art. 71 BVG Abs.1 https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1983/797_797_797/de#art_71

² <https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings>

³ <https://www.esg-indices-six.inrate.com/>

⁴ Global Real Estate Sustainability Benchmark, <https://www.gresb.com/nl-en/>

Die Umsetzung der Anlagestrategie orientiert sich an den folgenden Indexfamilien:

Anlagekategorie	Indexfamilie
Obligationen CHF	SBI ESG
Obligationen FW	Bloomberg MSCI Sustainability Indices
Aktien CH	SPI ESG
Aktien Ausland	MSCI ESG Leaders Indices
Immobilien Ausland	FTSE EPRA/NAREIT Dev. Green (NR)

Für die weiteren Anlagekategorien sollen nach Möglichkeit nachhaltige Indices verwendet werden. Zum aktuellen Zeitpunkt sind noch keine nachhaltigen Indices für alle Anlagekategorien verfügbar.

Berichterstattung

Ein weiterer wichtiger Aspekt eines ESG-Konzepts ist die Berichterstattung. Auf das Kalenderjahrende soll den Destinatären jeweils rapportiert werden, wie das Gesamtvermögen gemäss den ESG-Kriterien investiert ist:

- Anteil Investitionen mit einem Rating
- Obligationen und Aktien: Aufteilung gemäss MSCI ESG-Rating
- Immobilien und Infrastrukturanlagen: GRESB-Rating
- Falls für Anlagen kein Rating verfügbar ist, soll beschrieben werden, ob ein Rating in Ausarbeitung ist bzw. ob ESG-Kriterien Eingang in den Anlageprozess finden
- Das jährliche Reporting soll aufzeigen, wie sich die ESG-Ratings innerhalb der verschiedenen Anlagekategorien und insgesamt entwickeln
- Ausübung Stimmrechte bei direkt gehaltenen CH-Aktien

Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission vom 26. Juni 2025 findet die Berichterstattung neu alle 2 Jahre statt.

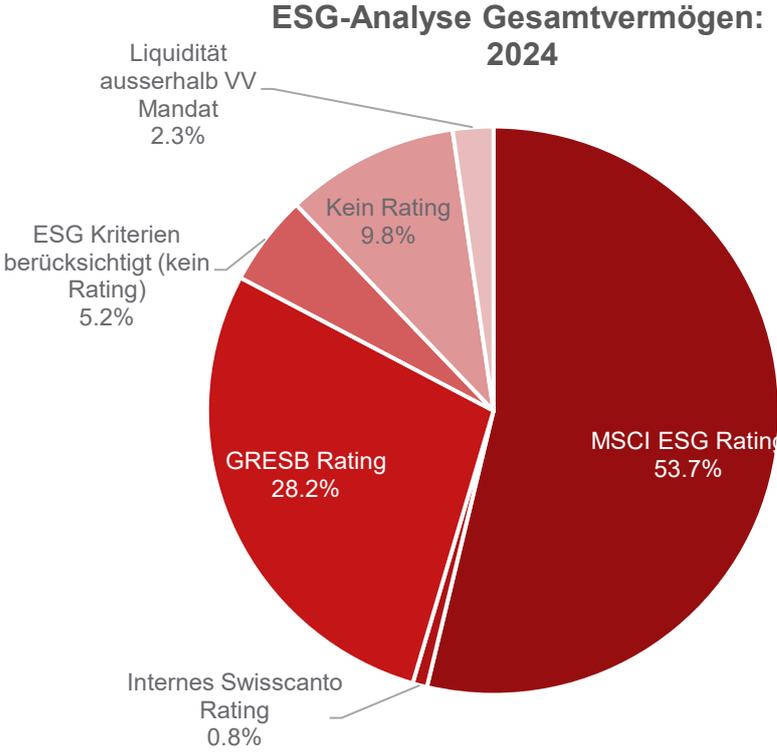
ESG-Bericht per 31.12.2024

Per 31.12.2024 wurde zum dritten Mal die Anwendung der ESG-Kriterien bei den Anlagen der KVK per Stichtag geprüft. Die Berichte der Vorjahre können auf der Homepage der KVK heruntergeladen werden: <https://www.ai.ch/kvk/nachhaltigkeit>.

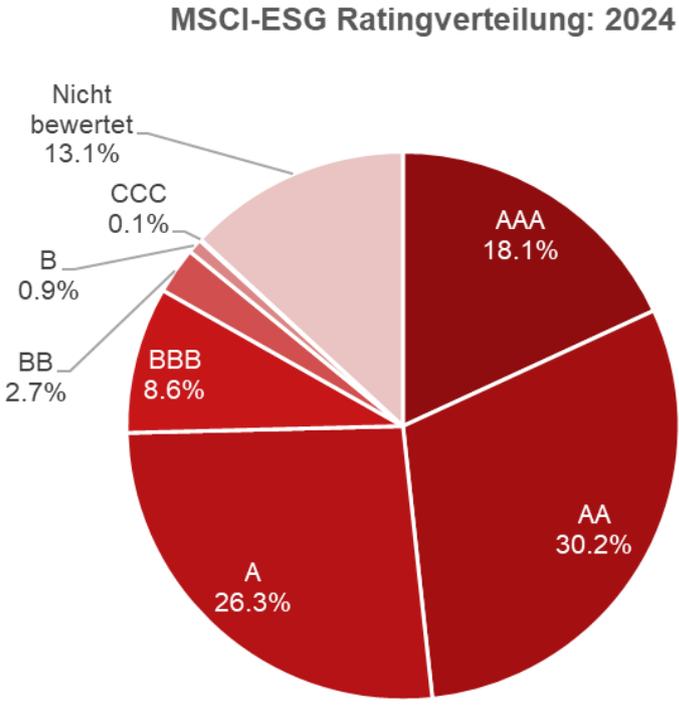
Im Folgenden werden die Ergebnisse per 31.12.2024 dargestellt.

Für die direkt vergebenen Hypotheken im Umfang von rund CHF 30 Mio. liegt kein ESG-Rating vor. Derzeit scheint es unverhältnismässig, eine Erhebung von ESG-Kriterien für rund 70 Einzelobjekte in der ganzen Schweiz vorzunehmen.

Für rund 82 % aller Anlagen ist ein ESG-Rating vorhanden: MSCI-ESG Rating, ein internes Rating von Swisscanto und für Immobilien das GRESB-Rating

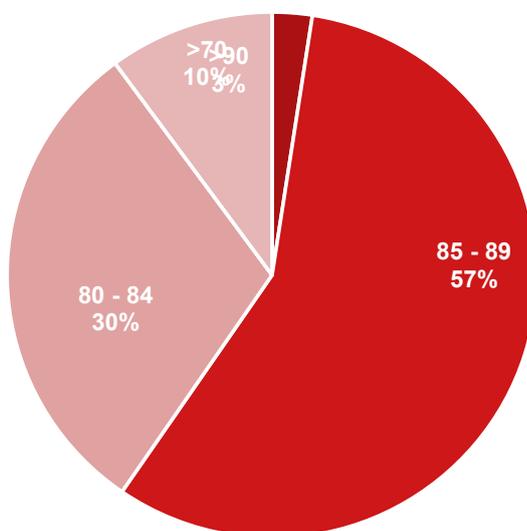


Von den Fonds, welche ein MSCI-ESG-Rating haben, weisen rund 48 % mindestens ein Rating von AA aus. Unter Einbezug des Ratings A sind es rund 75 %.



Von den Immobilienanlagen mit GRESB-Rating sind rund 60 % mit einem Score von mindestens 85 oder höher geratet und 30% mit einem Score von 80 – 84.

GRESB Ratingverteilung 2024



Direkte Immobilien

Die KVK besitzt nur eine direkte Immobilie: Unteres Ziel 20, Appenzell. Diese wurde vor rund 35 Jahren erstellt, eine grosszyklische Sanierung steht an. In diesem Zusammenhang wird mit dem Planerteam geprüft werden, wie diese nachhaltig umgesetzt werden kann. Insbesondere im Bereich Dämmung von Fassade und Dach sollen dabei wesentliche Fortschritte gegenüber dem heutigen Zustand erreicht werden. Ebenfalls geprüft werden in dem Zusammenhang die Nutzung der Solarenergie für die Warmwasseraufbereitung und die Stromgewinnung.

Die Heizung - im Eigentum der StWEG Unteres Ziel aber gemeinsam genutzt - wurde vor ein paar Jahren von Heizöl auf Erdwärme umgestellt. Eine Gasheizung, nur für die kältesten Tage im Einsatz, wurde als Unterstützung installiert. Im Vergleich zum Zustand vor dieser Umstellung ist das ein grosser Fortschritt zur Reduzierung des CO₂-Ausstosses.

Auf eine spezifische Analyse dieser Liegenschaft wird derzeit verzichtet, da eine Sanierung in Planung ist.

Wahrnehmung Stimmrechte

Der Vermögensverwalter IFS AG investiert in direkte Aktien. Im Jahr 2024 wurden die Stimmrechte im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates wahrgenommen.

Bei den Fonds, welche im APPKB- und Albin Kistler Mandat enthalten sind, nimmt die Fondsleitung das Stimmrecht wahr.

Schlussfolgerungen

Insgesamt zeigen sich im Vergleich zum Vorjahr teils unerwartete Schwankungen in den Datenauswertungen der Methodiken MSCI-ESG und GRESB. In Teilen ist das auf eine qualitativ bessere Datenbasis zurückzuführen. Die Anwendung von ESG-Kriterien in der Berichterstattung von Fonds und anderen Anlagegefässen nimmt zu. Beide Entwicklungen sind erfreulich, direkte Vergleiche mit Vorjahresberichten der KVK können aus den erwähnten Gründen jedoch irreführend sein.

Nachdem der Bericht drei Jahre in Folge erstellt wurde, wird auf einen zweijährlichen Rhythmus umgestellt. Die hohe Qualität der Daten lässt das einerseits zu. Andererseits sind wir der Überzeugung, dass die schnell realisierbaren Nachhaltigkeitsmassnahmen mittlerweile von vielen Unternehmen und Fonds implementiert wurden. Eine übermässige Konzentration auf kurzfristig umsetzbare Massnahmen und das Reporting derselben können bewirken, dass tiefgreifendere aber schwieriger durchzuführende Fortschritte verzögert werden.

Die Verwaltungskommission der KVK wird die Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit laufend verfolgen.

Dieser Bericht wurde von der Verwaltungskommission am 26. Juni 2025 genehmigt.

